## Geset : Sammlung

für die

## Königlichen Preußischen Staaten.

## \_\_\_ No. 4. \_\_

(No. 1230.) Allerhöchste Kabinetsorber vom 15ten Juli 1829., wegen Modifizirung ber gesetzlichen Vorschrift, über Lösung ber Gewerbscheine.

Bur Beschränkung der Nachtheile, welche bei Lösung des Gewerbscheins zum Betriebe eines Gewerbes im Umherziehen durch die vorgeschriebene Vorausbezahlung des vollen Steuerbetrages für die Gewerbtreibenden in besondern Fällen entstehen können, bestimme Ich:

- 1) daß den inländischen Raufleuten und Fabrikanten, Falls sie im Laufe des Steuerjahres die Personen wechseln wollen, die für ihre Rechnung im Lande umherreisend, Waarenbestellungen suchen, gestattet sehn soll, unter Zurückgabe des Gewerbescheins für den bisherigen Neisenden einen andern mit den Erfordernissen des Regulativs vom 28sten April 1824. S. 13. versehenen Geschäftsführer zu gestellen, auf welchen für den Rest des Steuerjahres ein neuer Gewerbschein steuerfrei auszusertigen ist.
- 2) Bei allen andern Inlandern, welche ein Gewerbe im Umberziehen, auf einen für den vollen gesetzlichen Steuersatz der 12 Athlr. ausgefertigten Gewerbschein betreiben, soll, Falls der Inhaber des Gewerbscheins in den ersten drei Monaten des Jahres versterben sollte, dem überlebenden Shegatten und den Kindern die vorausbezahlte Gewerbesteuer nach

Werhaltniß der Jahressteuer zu dem Ueberreste des Jahres von dem Monate ab, der auf den Todestag folgt, zurückgezahlt werden durfen.

Ich überlasse Ihnen, diese Bestimmungen öffentlich bekannt zu machen.

Berlin, ben 15ten Juli 1829.

Friedrich Wilhelm.

Uln

bie Staatsminister v. Schuckmann und v. Mog.

all he was the control of the contro

(No. 1231.) Allerhöchste Kabinetsorber vom 17ten Januar 1830., die Theilnahme der Kreisstände an der Veranlagung der Klassensteuer und an der Prüfung der dagegen erhobenen Beschwerden betreffend.

Unf den Bericht des Staatsministeriums vom 31sten v. M. bestimme Ich, daß den Kreisständen eine Theilnahme an der Veranlagung der Klassensteuer und Prüfung der dagegen erhobenen Beschwerden in folgender Art gewährt werde:

Jährlich bildet sich eine freisständische Kommission, zu welcher auf den Rreistagen von jedem der verschiedenen Stände ein Abgeordneter zu mahlen ist.

Nachdem die Klassensteuer=Rollen in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 30sten Mai 1820. S. 8., bekannt gemacht worden sind, beruft der Landrath diese Kommission unter seinem Vorsitze zusammen, und legt derselben die Duplikate der Steuer=Rollen mit einer Zusammenstellung des Soll=Auskommens aus dem ganzen Kreise zur Einsicht vor.

Der Kommission steht es frei, allgemeine Bemerkungen über die Gesetzmäßigkeit und verhältnißmäßige Gleichheit der Beranlagung zu machen, welche hiernächst von dem Landrathe der Regierung zur näheren Prüfung und Entscheidung einzureichen sind; auf Erhöhungen oder Ermäßigungen einzelner Steuer=Quoten anzutragen, ist jedoch der Kommission nicht gestattet.

Die gegen die Veranlagung eingehenden Beschwerben der Besteuerten werden, nachdem die Ortsbehörden darüber gehört worden, von dem Landrathe der gedachten zu diesem Zweck besonders zu versammelnden Kommission zur Begutachtung zugestellt und demnächst unter Beisügung des landräthlichen Gutachtens an die Regierungen besördert.

Da zur Ausführung dieser Anordnung erforderlich ist, daß die Beschwerden zu einer bestimmten Zeit vollständig vorliegen; so setze Ich zugleich fest, daß die Gesuche um Ermäßigung der Rlassensteuer in einer Präklussversist von 8 Wochen nach der im S. 8. des Gesetzes vom 30sten Mai 1820. vorgeschriebenen Vekanntmachung der Steuer-Rollen bei dem Landrath eingegeben werden müssen. Die Regierungen haben diesen Termin jährlich, sobald die Steuer-Rollen den Ortsbehörden zugegangen sind, durch die Amtsblätter anzuzeigen. Der Rekurs an das Finanzministerium muß in einer Präklusiversist

Frist von vier Wochen, nach bem Empfange ber Entscheidung der Regierung, ergriffen werben.

Reklamationen gegen die im Laufe des Jahres vorkommenden neuen Besteuerungen werden ferner in bisheriger Art behandelt, jedoch erstreckt sich auch auf diese die festgesetzte Präklussverist, welche von dem Tage der Zustelslung des Auszuges aus der Steuer=Rolle anzurechnen ist.

eleie de de la complicación de la completa del la completa de la completa del la completa de la completa del la completa della del la completa della de

achhe eineácht von bein kandioile d'i Argiarad pur phoire Principal 22d Eurofeberg diagrainea find; auf Erhöhungen ober Ernüfflguggin eine 3eine Conse-Flynden anjuriages die febeid der Krimmilion miche mehrenet.

safte be a solution as black from the or brishers as arthur making the sections

Courable of 1997 of the area of the confidence of the few Tolling of the confidence of the confidence

um gespreiseren Beimmunghung der Seiner-Arthei dei dem kandreid eingegeben inrigen müssen. Die Riegierungen häbenebesch Sowield übrüch, sebald die Siener-Beilen von Diebieheiten georgeogen Kön, einen die Renkenklitzer ausmeinen. Der Reines dar den Kingenmunderfum seun fin einer Arkhume

The wines of Percentaging bland under Billioneten bir Britis and

Berlin, ben 17ten Januar 1830.

and jun relation on anotherness and for

Manden og und den der Friedrich Wilhelm.

Gall times are the obligations and believes.

Call thefammed are bon cause their tar Civilly soc.

And bein the Realisation for Andrea in Chamberland der Abellium mehr der

bas Staatsministerium.